

BSW-Trend des Monats Juli 2024

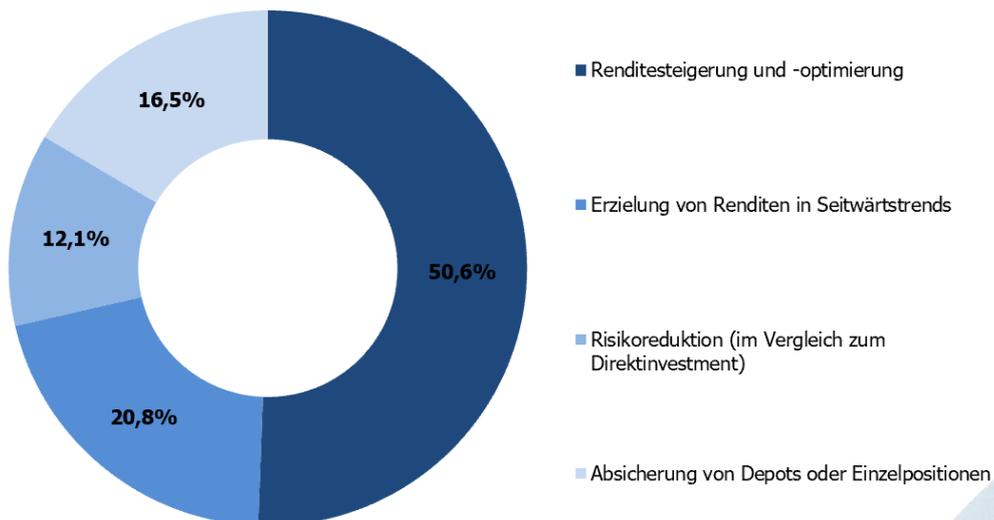
Renditesteigerung und -optimierung im Fokus der Anleger

Frankfurt am Main, 22. Juli 2024

Gut die Hälfte der Anleger nutzen strukturierte Wertpapiere zur Steigerung und Optimierung der Renditen (50,6 Prozent). Über 20 Prozent setzen strukturierte Wertpapiere ein, um Renditen zu erzielen, wenn sich die zugrunde liegenden Basiswerte wie etwa Aktien oder Indizes lediglich seitwärts bewegen (20,8 Prozent). Das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im Juli 2024, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. 16,5 Prozent setzen strukturierte Wertpapiere ein, um einzelne Positionen oder ganze Depots abzusichern; für 12,1 Prozent steht die Risikoreduktion im Vergleich zu Direktinvestment im Vordergrund.

„Es gibt viele gute Gründe, zu strukturierten Wertpapieren zu greifen – denn im Gegenteil zu Aktien und Fonds, die nur in steigenden Märkten Gewinne ermöglichen, können strukturierte Wertpapiere in allen Marktphasen, also auch in Seitwärts- und Abwärtstrends, attraktive Renditen generieren und somit Depots optimieren und resilienter machen.“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des BSW.

Was ist Ihre wesentliche Motivation beim Kauf strukturierter Wertpapiere?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 697 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net, onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.